



Hans-Joachim Groch führt vor, wie ein Zeitungsbuch verzerrungsfrei gescannt wird. Foto: ach

## Infoveranstaltung statt Einweihungsfeier

**Oberursel (ach).** Seit Anfang November hat Prepress-Systeme (PPS) seinen Unternehmenssitz in Oberursel. In der Hohemarkstraße 20 werden Zeitungen für ein digitales Archiv gescannt und für Datenbanken aufbereitet. Statt einer Einweihungsfeier mit Tag der offenen Tür lud Geschäftsführer Siegfried Peis zu einer hochkarätig besetzten Informationsveranstaltung.

Von Vertretern der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und des Neuen Deutschland, Berlin, bis hin zu Jan Ippen von Ippen-Digital, dem IT-Anbieter einer führenden deutschen Zeitungs-Verlagsgruppe in München, reichte die Liste von Peis' prominenten Gästen. Spannende Vorträge über die technischen Voraussetzungen für ein effektives digitales Archiv fesselten die Gäste. So erläuterte der Physiker und PPS-Mitarbeiter Gerd Prien die Problematik der Zusammenführung einzelner Layout-Elemente zu einem Zeitungsartikel bei der automatischen Artikel-Rekonstruktion. Dr. Uwe Grenzer aus Dresden vertrat interface projects, das mit seinem pps-finder inter:ator zum dritten Mal in Folge erfolgreich am Innovationspreis IT 2009 der Initiative Mittelstand teilgenommen hat. Er erläuterte, dass trotz raffinierter Ablagesysteme 80 Prozent relevanter Daten unstrukturiert vorliegen. 15 bis 30 Prozent der Mitarbeiter-Arbeitszeit entfielen deshalb auf die Suche nach Daten. Er stellte den PPS-Finder vor, der dank einer automatischen Verschlagwortung, Erkennung von Eigennamen und Zusammenhängen eine Navigation mit Einschränkung und Erweiterung in den Suchergebnissen ermöglicht.

Ein digitales Archiv ist nach Ansicht des Historikers und Journalisten Klaus von Prümmer eine Voraussetzung, dass Zeitungen ihre traditionelle Bedeutung behalten. Entwicklungen, die über Jahrzehnte mit Sachverstand und Objektivität verfolgt wurden, seien ohne einfachen und schnellen Zugriff auf die Daten nicht mehr nachvollziehbar. Für die digitale Sicherung der Daten hat PPS ein eigenes Scanverfahren entwickelt, das weltweit einmalig ist. Mitarbeiter Arthur Bleile erläuterte, wie dicke, schwere Zeitungsbücher verzerrungsfrei gescannt werden können, ohne dass sie zerlegt werden müssen. Drei elektronische Scanner, an denen in Doppelschichten

gearbeitet wird, stehen in der Hohemarkstraße. Mit dem Umzug hat die Elektronik das bisherige pneumatische Verfahren abgelöst. 300 000 Seiten können nun flott und in bester Qualität jeden Monat gescannt werden. Die Endkontrolle obliegt laut Peis körperbehinderten Menschen in der Reha Frankfurt. Rund ein Dutzend Arbeitsplätze konnte PPS für sie schaffen. Am Hauptsitz in der Hohemarkstraße gibt es achteinhalb Arbeitsplätze. Der Umzug vom Bad Homburger Schaberweg nach Oberursel sei nach 17 Jahren seit der Gründung von PPS insbesondere aus logistischen und räumlichen Gründen notwendig geworden. Bisher befanden sich die Arbeitsplätze im ersten Obergeschoss. Seit Beginn der Digitalisierung vor sechs Jahren mussten ganze Paletten Zentner schwerer Zeitungsbücher, die mit Lkws aus ganz Deutschland angefahren wurden, mit dem Personenaufzug hochgebracht werden. „Wir fühlen uns sehr wohl in Oberursel. Die An- und Abfahrt der Bücher funktioniert hier reibungslos“, freut sich Peis.

PPS ist einzigartig am Markt und hat gegenüber möglichen Konkurrenten einen Entwicklungsvorsprung von vier Jahren. Ein Wermutstropfen: „Die Wirtschaftskrise schlägt auf die Zeitungsverlage durch und das bekommen wir zu spüren, indem Investitionen zur Digitalisierung der Archive verschoben werden.“ Doch Peis hat Finanzierungsmodelle für die Verlage erarbeitet und verweist auf ein lukratives Nebengeschäft, das beispielsweise die Leipziger Volkszeitung nach der Zusammenarbeit mit PPS erfolgreich für sich entdeckt hat: „Geburtszeitungen“, die einfach per Mausklick gedruckt werden.

## Neujahrsempfang der Grünen

**Hochtaunus (how).** Der Ortsverband Oberursel und der Kreisverband Hochtaunus von Bündnis 90/Die Grünen laden zu einem gemeinsamen Neujahrsempfang am Freitag, 8. Januar, um 19 Uhr in die Jahnstuben, Korffstraße 4, ein. Kordula Schulz-Asche (Landesvorstand und Landtagsabgeordnete) und der Bundestagsabgeordnete Wolfgang Strengmann-Kuhn werden anwesend sein. Erwartet werden spannende Berichte aus Berlin und Wiesbaden.

## Lachen, schauen und staunen bei den Hexen

**Oberursel (hrk).** Die Oberurseler Hexen des Narrenrats Oberursel laden am 29. Januar zur großen Hexensitzung. Die Oberhexe mit ihrem Hexenkreis lädt zu knackigen Überraschungen, vielen Männerbeinen, Vorträgen und Tanzdarbietungen sowie dem Pfälzer Hausmeister zu einem bunten Reigen nur für Frauen ein. Bei der Kostümpremierung gibt es tolle Preise zu gewinnen. Karten für dieses Event von Frauen für Frauen gibt es am Montag, 11. Januar, von 19.30 bis 20.30 Uhr in der Stadthalle. Die Kosten betragen 12,50 Euro für den Saalplatz und neun Euro auf der Empore. Wer es an den beiden Terminen nicht schafft, kann Restkarten danach beim OK-Service, Kumeliusstraße 8, sowie an der Abendkasse (falls noch vorhanden) erwerben.

## Grundschule am Urselbach ist online

**Oberursel (ow).** Ab sofort ist von Informationen über die AGs, Wissenswertes über die Elternarbeit, das Schulprogramm, Aktuelles bis zum virtuellen Rundgang alles rund um die Grundschule am Urselbach online unter [www.grundschule-am-urselbach.de](http://www.grundschule-am-urselbach.de) verfügbar. Dank der Kontakte des Elternbeirats zur Firma JOXXmedia hat der Inhaber Jochen Weißenberger das Grundgerüst der Website kostenfrei erstellt. Die Schulleiterbeiratsvorsitzende Gabi Brey hat in Zusammenarbeit mit dem Lehrerkollegium die Inhalte der Homepage zusammengestellt. Karl Weindel, ein engagierter Vater, war zudem bereit, seine Zeit zu investieren, um die Gestaltung der Seite abzurunden.

## Harry Kaey in der Brennbar

**Oberursel (ow).** Am Donnerstag, 7. Januar, um 20 Uhr gibt es Pop, Jazz, Rock und Soul mit Harry Kaey in der Brennbar des Alt-Oberurseler Brauhauses, Ackergasse 13. Das Publikum auf höchstem Niveau zu unterhalten, mit einzubeziehen und zu begeistern ist das selbsterklärte Ziel von Harry Kaey. Als Sänger und Entertainer stehen für ihn das Publikum, Spitzenentertainment und authentische Spielfreude an erster Stelle. Sein Repertoire umfasst Pop und Rock sowie Jazz und Soul. Marvin Gaye oder George Benson sind dabei seine persönlichen Favoriten. Als Frontman der Party- und Galaband Band ‚Sonic Bang‘ ist Harry Kaey bundes- und europaweit als Moderator und Leadsänger unterwegs. Der Eintritt ist frei.

## Musik im Irish Pub

**Oberursel (ow).** Live-Musik gibt es am Freitag, 8. Januar, mit der Mark Benett Band im Mac Gowan's Irish Pub, Adenauer Allee 22. Er sorgt mit Coversongs und Rock'n'Pop für gute Stimmung. Am Samstag 9. Januar, ist es der Singer Songwriter Andi Lauth der mit Rock'n' Pop unterhält.

## Geschäftsleben

Kürzlich führte die internationale Hotelkette Mövenpick Hotels and Resorts eine anonyme Klimaumfrage unter ihren Mitarbeitern durch. Das **Mövenpick Hotel Frankfurt/Oberursel** belegte mit 84 Prozent den zweiten Platz unter den 15 Mövenpick Hotels in Deutschland. Die Einzelergebnisse zeigen, dass sich die Angestellten darüber bewusst sind, dass sie mit ihrer Arbeit einen wichtigen Beitrag für das Erreichen der Betriebsziele leisten. Dies scheint allem voran an der Offenheit des Managements für neue Ideen zu liegen. „Ich bin stolz auf dieses sehr gute Ergebnis“, so Christian Kauck, General Manager des Mövenpick Hotels Frankfurt/Oberursel. „Ohne zufriedene Mitarbeiter bleiben zufriedene Gäste aus – und diese schaffen die Basis für unseren Erfolg!“



„Schaa & Schambes“ sind im Aumühlenhof der Stadtresidenz zu Hause.

**Schaa:** Prost Neujahr, biste gut ribberkomme unn haste aach widder gute Vorsätz gefasst?

**Schambes:** Ja, nur aaner, isch habb mir vorgenommen, mehr für meine Zufriedenheit zu tun.

**Schaa:** Da haste dir abber was uffgelade, dess kann schee in die Hos gehe, glaab mers.

**Schambes:** Ja, weil dess Wort „Zufriedenheit“ heut kaum noch von Bedeutung iss.

**Schaa:** Bei mir schon, heut bin isch zum Beispiel zufrieden, weil isch disch seh.

**Schambes:** Ach iss dess schee, mir wirts ganz warm ums Herz.

**Schaa:** Isch bin sischer, dess geht in de kommende Monate widder vorbei.

**Schambes:** Gut, dann biste widder meine Bürde unn isch ertraach disch weiter mit „Zufriedenheit“ – gelle. ww

## Nummernvergabe

**Stierstadt (ow).** Die Elterninitiative Stierstadt veranstaltet am Sonntag, 28. Februar, von 11 bis 13 Uhr einen sortierten Basar für Baby- und Kinderkleidung, Spielsachen, Zubehör und Umstandskleidung. Die Nummernvergabe erfolgt ab dem 15. Januar unter der E-Mail-Adresse [mueller.puehlbauer@t-online.de](mailto:mueller.puehlbauer@t-online.de).

## DFR-Museumskreis

**Oberursel (ow).** Der Deutsche Frauenring (DFR) Ortsring Oberursel lädt zum nächsten Museumskreis-Treff am Freitag, 15. Januar, um 10 Uhr am Bahnhof Oberursel ein. Es geht in das Museum für angewandte Kunst in Frankfurt. Die Führung für die Gruppe kostet 61 Euro, der Eintritt fünf Euro ermäßigt. Abfahrt an der U-Bahn ist um 10.01 Uhr. Eine verbindliche Anmeldung kann am Freitag 8. Januar, auf dem Anrufbeantworter unter Hinterlassung der Telefon-Nummer erfolgen, bei Adelheid Mohns, Tel. 3690. Des Weiteren wird der Museumskreis in diesem Jahr nach St. Petersburg und Peterhof reisen. Interessenten treffen sich am Montag, 1. Februar um 15 Uhr in der Stadthalle Raum Stierstadt.

## Vorverkauf für Seniorenfastnacht

**Oberursel (ow).** Zur Seniorenfastnachtsitzung laden die Stadt Oberursel und der Karnevalverein Frohsinn für Sonntag, 31. Januar, alle Oberurseler Senioren in die Stadthalle ein. Die Feier beginnt um 13.11 Uhr mit Kaffee und Kreppeln. Ab 14.11 Uhr werden die Besucher mit einem närrischen Programm unterhalten. Für die Veranstaltung werden Karten zum Preis von acht Euro für den Saal (mit Kaffee und Kreppel) und fünf Euro auf der Galerie ausgegeben. Der Vorverkauf beginnt am Montag, 11. Januar, wochentags zwischen 14 und 17 Uhr im Seniorentreff, Hospitalstraße 9. Karten können auch per E-Mail im Rathaus bei Daniela Neuhauser bestellt werden unter [daniela.neuhauser@oberursel.de](mailto:daniela.neuhauser@oberursel.de).

## Züchter laden ein

**Stierstadt (ow).** Der Kleintierzuchtverein H204 Stierstadt lädt seine Mitglieder zur Monatsversammlung am Donnerstag, 7. Januar, ins Züchterheim, Gartenstraße 7, ein. Tagesordnungspunkt wird die am 6. und 7. Februar stattfindene Rammerschau sein.

## Neuer Photoshop-Kurs an der Feldbergschule

**Oberursel (ow).** Der Schulverein TuN (Technik und Natur) der Feldbergschule Oberursel bietet in der Schule, Oberhöchstader Straße 20, einen Photoshop-Grundkurs mit „Photoshop-Elements 6“ an. Er fängt am Mittwoch, 13. Januar, an und geht bis zum 29. Januar. Die einzelnen Kurstage sind mittwochs und freitags jeweils von 16 bis 17.30 Uhr. Für den Kurs wird Photoshop Elements 6 verwendet. Die Teilnehmer des Grundkurses können zunächst eine kostenfreie Vier-Wochen-Version erhalten. Die Teilnahmegebühr für die jeweils sechs Mal anderthalb Stunden beträgt 60 Euro. Leiter der Kurse ist Gerhard Spangenberg ([www.gerhard-spangenberg.de](http://www.gerhard-spangenberg.de)) aus Oberursel. Anmeldungen unter Tel. 52696 oder über E-Mail: [karilon@t-online.de](mailto:karilon@t-online.de).

Die **Oberurseler Woche** sucht zuverlässige Träger

Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:

**Oberstedten  
Gotische Str. – Weinbergstr.**

Nähere Infos unter Tel. 0 6171 / 62 88 - 0